

SÜDKURIER

Hüfingen

Breg fehlen die Bachforellen

29.08.2013

Von **Gabi Lendle**



Der Wassermangel im Vorjahr dezimiert den Fischbestand erheblich. Auch ein Jahr später ist die Ursache für das Niedrigwasser immer noch ungeklärt.

Die Hüfinger Breg gilt als beliebtes Naherholungsgebiet. Dennoch wurde das Leben im diesem Fließgewässer in der Vergangenheit immer wieder im Bereich Hüfingen durch Wassermangel zunichte gemacht. Wegen Niedrigwasser oder gar Austrocknung wurde dabei ein großer Teil des Fischbestandes dezimiert, weil damit die Brutstätten kleiner Fische zerstört wurden. So auch im vergangenen Jahr, als im Bereich des Römerbades viele Fische im ausgetrockneten Flussbett verendeten (wir berichteten).

Schon lange wird darüber spekuliert, ob eine Wasserabnahme für das Wasserkraftwerk Gedeo am Gewerbekanal die Ursache für die immer wieder auftretenden Trockenperioden in der Breg sein könnte. Die Fischervereinigung Hüfingen, die unter großem Einsatz ihrer Mitglieder alle Gewässer um Hüfingen hegt und pflegt und auch den finanziellen Aufwand für den jungen Fischbesatz leistet, hatte im vergangenen Jahr eine Strafanzeige gegen Unbekannt gestellt. Auf eine Antwort der Bußgeldbehörde des Landratsamtes warten die Fischer bis zum heutigen Tage vergeblich, obwohl ein Gutachten über den entstandenen Schaden geliefert wurde. Die Sachlage bleibt weiterhin ungeklärt.

Mit der am vergangenen Wochenende gestarteten Abfischaktion der Hüfinger Breg haben die Mitglieder der Fischervereinigung nun selbst die Initiative ergriffen und eine umfassende Bestandsaufnahme auf diesem Streckenbereich der Breg begonnen (wir berichteten). „Das Ergebnis dieser elektronischen Abfischaktion ist besorgniserregend und zeigt, dass die Austrocknung der Breg vom vergangenen Jahr sehr negative Auswirkungen auf den Fischbestand hat“, erklärt der Vorsitzende Michael Birk, der die Strichliste der gefangenen Fische akribisch genau führte. „Der Bestand an Äschen erholt sich nur langsam, die Bachforelle die hier eigentlich zu Hause ist und ständig im Flussgewässer lebt, fehlt inzwischen ganz“, bedauert Michael Birk. Die Bachforelle ist schützenswert und ist 2013 zum „Fisch des Jahres“ ernannt worden. Ebenso haben die 20 Mitglieder der Fischervereinigung bei ihrem rund sechsstündigen Arbeitseinsatz wenige Edelfisch gefunden. Damit sind im Verlauf der Breg die ökologische Vielfalt und das natürliche Gleichgewicht des Fischbestandes gestört.

Fischervereinigung

Die Fischervereinigung Hüfingen wurde im Jahr 1968 gegründet und hat sich neben der Hege und Pflege sämtlicher Hüfinger Gewässer auch für die Jugendarbeit im Verein stark gemacht. Im kommenden Jahr soll der Kennerbach vom Hüfinger Friedhof bis nach Hausen vor Wald renaturiert werden. Diese von der Stadt initiierte Maßnahme wurde von der Fischervereinigung sehr positiv aufgenommen. Hier sollen heimische Fische wie auch die Bachforelle barrierefrei ein Rückzugsgebiet erhalten. Der Bachverlauf wird dabei so gestaltet, dass er von Fischen komplett durchwandert werden kann. (gal)